

**Kompakttraktoren
2032R und 2038R
(Serienr. NP000001-)
(Europäische Ausführung)**



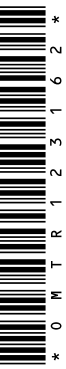
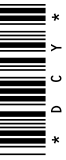
JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

**Kompakttraktoren 2032R und 2038R
(Europäische Ausführung)**

OMTR123162 AUSGABE G2 (GERMAN)

John Deere Augusta Works
Europäische Ausgabe
PRINTED IN U.S.A.



Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere Händler kann diese für Sie bestellen). Den entsprechenden Teilesatz über den John Deere Händler bestellen.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONS-NUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

GARANTIE ist ein Teil des John Deere Kundendienstes für Kunden, die ihre Maschine gemäß der Betriebsanleitung einsetzen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem Garantieschein erklärt, den Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

Mit dieser Garantie erhalten Sie die Zusicherung, dass John Deere im Falle von Defekten während der Garantiezeit hinter seinen Produkten steht. Unter Umständen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit unentgeltliche Verbesserungen an. Bei unsachgemäßem Einsatz oder unstatthaften Veränderungen der Maschine erlischt die Garantie, auch nachträgliche Verbesserungen werden möglicherweise dann nicht durchgeführt. Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine haben die oben angegebenen Maßnahmen zur Folge.

DIE GARANTIE DES REIFENHERSTELLERS gilt möglicherweise nur innerhalb der USA. Den entsprechenden Garantieschein erhalten Sie zusammen mit der Maschine.

Inhalt

	Seite		Seite
Allgemeines			
Produktansicht	00-1	Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden	00A-13
Markennamen	00-1	Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen	00A-14
Glossar	00-1	Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen	00A-14
Regionen und Länderversionen	00-2	Sicherheit bei Wartungsarbeiten	00A-15
Maschinenübersicht	00-3	Von der heißen Abgasanlage fernbleiben	00A-15
Sicherheit		Sichere Reinigung des Abgasfilters	00A-15
Sicherheitshinweise erkennen	00A-1	Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen ..	00A-16
Signalwörter verstehen	00A-1	Maschine unfallsicher unterbauen	00A-17
Sicherheitshinweise beachten	00A-1	Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden	00A-17
Vorbereitungen für den Notfall	00A-2	Sicherheitsmaßnahmen beim Abstellen der Maschine	00A-17
Schutzkleidung tragen	00A-2	Sicherer Transport des Traktors	00A-17
Lärmschutz	00A-2	Sichere Wartung des Kühlsystems	00A-18
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden	00A-2	Sichere Wartung von Druckspeichersystemen	00A-18
Brandschutz	00A-3	Sichere Wartung der Reifen	00A-18
Im Brandfall	00A-3	Sichere Wartung von Traktoren mit Frontantrieb	00A-19
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden	00A-4	Festziehen der Radschrauben/-mutter	00A-19
Klappbaren Überschlagschutz und Sicherheitsgurt richtig verwenden	00A-4	Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten	00A-19
Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten	00A-5	Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen	00A-20
Stufen und Handläufe richtig verwenden	00A-5	Nachrüstätze sicher aufbewahren	00A-20
Betriebsanleitungen für ISOBUS- Steuereinheiten lesen	00A-6	Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten	00A-20
Sicherheitsgurt richtig verwenden	00A-6	Warnschilder	
Vibrationen	00A-6	Sicherheitsaufkleber ersetzen	00B-1
Sicherer Betrieb des Traktors	00A-6	Überschlagschutz in Normalstellung, Mitfahrer und Betriebsanleitung	00B-1
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden	00A-8	Überschlagschutz zum Umklappen	00B-2
Eingeschränkter Einsatz bei forstwirtschaftlichen Arbeiten	00A-8	Sicherheitsgurt verwenden – offene Fahrerplattform	00B-2
Traktor mit Lader sicher bedienen	00A-8	Heiße Oberfläche	00B-3
Keine Mitfahrer zulassen	00A-9	Betriebsanleitung - Kabine	00B-4
Keine Beifahrersitz	00A-9	Sicherheitsgurt anlegen - Kabine	00B-4
Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden	00A-9	Bedienelemente und Instrumente	
Sichere Beförderung von Anhängern/ Arbeitsgeräten	00A-9	Bedienelemente der vorderen Konsole	10-1
Bei Fahrten am Hang und in unebenem Gelände und schwierigem Untergrund Vorsicht walten lassen	00A-10	Fußbetätigte Bedienelemente	10-2
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine	00A-10	Bedienelemente der rechten Konsole	10-3
Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden	00A-11	Bedienelemente der linken Konsole	10-4
Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen Chemikalien	00A-12	Differenzial, Frontantrieb, Senkgeschwindigkeit und Sitzbedienelemente	10-5
Sicherer Umgang mit Batterien	00A-12	Bedienelemente der Kabine (falls vorhanden)	10-5

Fortsetzung nächste Seite

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben
in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

Seite	Seite		
Armaturenbrett	10-7	Informationen zur Hydraulik	70-1
Informationsanzeigesymbole	10-9	Funktionsweise des Krafthebers und Zugpendels	
Informationsanzeige und Anzeigemodusschalter	10-10	Zusatzgeräte verwenden	70A-1
Motorbetrieb		Bedienung des Dreipunkt-Krafthebers	70A-1
Betätigen des Zündschalters	20-1	Oberlenker ausrichten	70A-1
Gashebel betätigen	20-1	Absenk-/Verriegelungsventil betätigen	70A-2
eThrottle-Bedienung	20-1	Unterlenker verwenden	70A-2
Kraftstoff-Absperrventil betätigen	20-1	Ausrichten des Anbaugeräts in Längsrichtung	70A-3
Motor anlassen	20-2	Ausrichten des Anbaugeräts in Querrichtung	70A-3
Kaltstart	20-3	Seitliches Ausrichten des Anbaugeräts	70A-3
Motor vorwärmen und im Leerlauf betreiben	20-3	Bedienung der Zugpendel- Anhängevorrichtung (falls vorhanden)	70A-4
Abgewürgten Motor anlassen	20-4	Bedienung und Einbau des Dreipunkt- Frontkrafthebers—falls vorhanden	70A-5
Maschine anhalten	20-4	Zusammenbau und Einbau des A-Rahmens	70A-5
Wirkungsweise von Luftansaugsystem, Kraftstoff, Kühlmittel und Abgasanlage		Anbaugeräte am Frontkraftheber mit A- Rahmen anbringen	70A-5
Kraftstoffabsperrentil verwenden	30-1	Zwischenachsmäher mit angebaute Frontkraftheber aus- und einbauen	70A-6
Kraftstofftank füllen	30-1	Bedienung des Frontkrafthebers	70A-6
Übersicht über das Abgasfiltersystem	30-2	Verriegelungsschalter für Frontkraftheber verwenden — Falls vorhanden	70A-7
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht	30-2	Kraftheber-Steuerventil einstellen	70A-7
Wirkungsweise der elektrischen Anlage und der Beleuchtungsanlage		Wirkungsweise des Zusatzsteuergeräts	
Blinkleuchte und Warnblinkleuchte	40-1	Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten	70B-1
Anzeigemodusschalter verwenden	40-1	Hydraulikschläuche für Anbaugeräte anschießen	70B-1
Signalhorn betätigen	40-2	Hydraulisches Zusatzsteuergerät (SCV) bedienen	70B-1
Funktionsweise der Kraftübertragung		Arretierhebels für Zusatzsteuergerät (SCV) bedienen	70B-2
Maschine fahren	50-1	Hinteres Doppel-Zusatzsteuergerät (SCV) bedienen — falls vorhanden	70B-2
Funktionsweise des Getriebes		Arretierhebel für hinteres Zusatzsteuergerät (SCV) bedienen	70B-4
Getriebe bedienen	50A-1	Wirkungsweise der Räder und Reifen	
Motordrehzahlbegrenzung bedienen	50A-1	Reifenkennzeichnung, Reifentragfähigkeit ermitteln	80-1
Wirkungsweise des Frontantriebs und der Vorderachse		Reifenluftdruck wählen	80-1
Frontantrieb bedienen	50B-1	Reifenkombinationen	80-2
Funktionsweise des Differenzials und der Hinterachse		Grenzwerte für Vorder- und Hinterreifen	80-2
Differenzialsperre (Antischlupfregelung) bedienen	50C-1	Ballast	
Funktionsweise der Zapfwelle (PTO)		Ballastierung der Maschine	80A-1
Bedienung der Heck- und Zwischenachszapfwelle	50D-1	Anbaugerätecodes	80A-1
Bedienung der Anbaugerät-Rückfahroption (RIO)	50D-2	Grenzwerte für Reifen	80A-2
Schritthöhe einstellen—falls vorhanden	50D-2	Optionale hintere Radgewichte aus Gusseisen verwenden	80A-2
Funktionsweise der Lenkung und der Bremsen		Optionalen hinteren Kasten für Zusatzgewichte verwenden	80A-2
Bremsbetätigung	60-1	Flüssiggewicht in den Reifen verwenden	80A-2
Funktionsweise der Feststellbremse	60-1	Optionale Frontgewichte und Erweiterung der Frontgewichtalterung	80A-3
Lenkradneigung einstellen	60-2	Betrieb zusätzlicher Ausrüstung	
Funktionsweise der Hydraulik		Funktionsweise zusätzlicher Ausrüstung	80B-1
Öl für Hydrauliksystem erwärmen	70-1	Anbaurahmen für Frontlader, Anbau	80B-1

	Seite		Seite
Funktionsweise der Fahrerplattform		Wartung der Bedienelemente und Instrumente	
Betreten und Verlassen der Maschine	90-1	Wartung der Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen	210-1
Sitz einstellen	90-1	Motorwartung	
Anlegen des Sicherheitsgurts	90-1	Erforderliche Informationen in	
Überschlagschutz (ROPS) heben und senken	90-2	Zusammenhang mit dem Abgassystem	220-1
Kabinen-Bedienelemente (Sonderausrüstung)	90-2	Emissionsleistung und Manipulation	220-1
Transport und Einlagerung		Kohlendioxid ausstoß (CO ₂)	220-1
Maschine auf Anhänger transportieren	100-1	Täglicher Startvorgang	220-1
Maschine transportieren	100-1	Prüfung des Motorölstands	220-1
Ziehen oder Abschleppen der Maschine	100-1	Motoröl und Filter wechseln	220-2
Lasten ziehen	100-2	Staubentlastungsventil reinigen	220-3
Sicherheit beim Einlagern	100-3	Wartung des Drehstromgeneratorriemens	220-3
Maschine für die Einlagerung vorbereiten	100-3	Kühlerschutz- und Seitengitter reinigen	220-4
Batterie isolieren / abklemmen	100-3	Motorraum reinigen	220-4
Kraftstoff und Motor für Einlagerung vorbereiten	100-3	Wartung von Luftansaugsystem, Kraftstoff, Kühlmittel und Abgasanlage	
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Einlagerung	100-4	Luftfiltereinsätze warten	230-1
Dreipunkt-Frontkraftheber ausbauen—falls vorhanden	100-4	Wartung des Kabinenluftfilters	230-2
Einlagerung des Dreipunkt-Frontkrafthebers —falls vorhanden	100-5	Luftfilterschlauch prüfen	230-2
Wartungszeiträume		Wartung und Instandhaltung des Abgasfilters	230-2
Maschine warten	200-1	Automatische (AUTO) Abgasfilterreinigung	230-3
Wartungsintervalltabellen	200-1	Deaktivierte Abgasfilterreinigung	230-3
Wartungsintervalltabellen	200-1	Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine	230-4
Zündsperrsystem vor dem Starten prüfen	200-2	Wartungsreinigung des Abgasfilters	230-6
Beschädigung von Kunststoff- und Lackoberflächen vermeiden	200-3	Wasserabscheider prüfen und entleeren	230-7
Kunststoffoberflächen reinigen	200-4	Wasserabscheider und Filtersieb reinigen	230-7
Metalloberflächen reinigen und ausbessern	200-4	Kraftstofffilter ersetzen	230-7
Kraftstoff, Schmierstoffe und Kühlmittel		Kraftstoffeinspritzpumpe	230-8
Diesekraftstoff	200A-1	Kraftstoffeinspritzdüsen	230-8
Handhabung und Lagerung von Diesekraftstoff	200A-1	Kraftstofftank entleeren und spülen	230-8
Prüfung des Diesekraftstoffs	200A-2	Kühlmittelstand prüfen	230-8
Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren	200A-2	Kühlsystem entleeren und durchspülen	230-9
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel	200A-3	Kühlsystem füllen	230-10
Motoröl	200A-3	Kühlerschläuche und Schellen prüfen	230-10
Kühlmittel für Dieselmotoren	200A-4	Kühl-, Kraftstoff- und Getriebekühlerlamellen reinigen	230-11
Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen	200A-4	Wartung der elektrischen und Beleuchtungsanlage	
Zusätzliche Informationen zu Kühlmitteln für Dieselmotoren und John Deere COOL- GARD™ II Coolant Extender	200A-5	Wartung - Elektrische Anlage	240-1
Kühlmittel für Dieselmotoren prüfen	200A-5	Batterieexplosionen vermeiden	240-1
Getriebe- und Hydrauliköl	200A-6	Batterie aus- und einbauen	240-1
Vorderachs- und MFWD-Öl	200A-6	Batterie und Anschlussklemmen reinigen	240-2
Schmierfett	200A-7	Hilfsbatterie verwenden	240-2
Wartung—nach Bedarf		Glühbirne des Fahrcheinwerfers ersetzen	240-3
Wartung – nach Bedarf	200B-1	Warnleuchten ersetzen	240-3
		Sicherungen und Relais ersetzen	240-3
		Wartung der Kraftübertragung	
		Wartung des Antriebs	250-1
		Getriebewartung	
		Getriebeölstand prüfen	250A-1
		Getriebeöl und Hydraulikölansaugfilter wechseln	250A-1
		Wartung von Frontantrieb und Vorderachse	
		Ölstand in Vorderachse prüfen	250B-1

Seite	Seite
Öl der Vorderachse wechseln 250B-1	Borrdiagnose-Anzeige 300A-1
Drehmoment der Vorderachsenschrauben einstellen 250B-2	Borrdiagnose (OBD)-Tool 300A-1
Schmieren des Achsdrehzapfens 250B-2	Diagnosecode (DTC) 300A-1
Antriebswelle des Frontantriebs schmieren 250B-3	Technische Angaben
Be- und Entlüftungsventil der Frontantriebsachse reinigen 250B-3	Motordaten 400-1
Wartung von Differenzial und Hinterachse	Kraftübertragung – Technische Daten 400-1
Hinterachse 250C-1	Hydrauliksystem – Technische Daten 400-1
Wartung der Zapfwelle (PTO)	Elektrische Anlage – Technische Daten 400-2
Wartung der Zapfwelle 250D-1	Flüssigkeitsfüllmengen 400-2
Wartung der Lenkung und Bremsen	Fahrgeschwindigkeiten 400-2
Vorspur prüfen und einstellen 260-1	Abmessungen 400-2
Wartung der Lenkung 260-1	Höhe über dem Boden 400-3
Wartung der Bremsen 260-1	Bodenfreiheit 400-3
Wartung der Hydraulik	Wenderadius 400-3
Wartung der Hydraulik 270-1	Maschinengewicht 400-3
Wartung von Kraftheber und Zugpendel	Dreipunkt-Kraftheber – Technische Daten 400-3
Dreipunkt-Kraftheber schmieren 270A-1	Vorgaben für zulässiges Gewicht 400-4
Wartung des Zusatzsteuergeräts	Anhängevorrichtungen 400-4
Zusatzsteuergerät prüfen 270B-1	Geräuschpegel 400-4
Wartung der Räder und Reifen	Sitzvibration 400-4
Radschrauben und Befestigungsteile prüfen 280-1	Berechnung der zulässigen Vertikallast an der Anhangvorrichtung 400-5
Räder entfernen und montieren 280-1	Berechnung der zulässigen Massen 400-5
Prüfen des Reifendrucks 280-1	Drehmomente für Zollschrauben 400-6
Reifendrucktabelle 280-1	Drehmomente für metrische Schrauben 400-7
Laufrichtung der Vorderreifen auswählen 280-2	Identifikationsnummern
Radstand und Spurweite ändern 280-2	Informationen zur Produktidentifikation 400A-1
Hebepunkte zum Aufbocken des Traktors 280-2	Identifikationsnummern notieren 400A-1
Wartung des Ballasts	Zertifizierung und Gewährleistung
Ballast auf die Arbeitslast abstimmen 280A-1	Gewährleistung 400B-1
Wartung der zusätzlichen Ausrüstung	Wartungsprotokolle
Zusatzausrüstung warten 280B-1	Wartung alle 10 Betriebsstunden 500-1
Wartung der Fahrerplattform	Wartung alle 50 Betriebsstunden 500-1
Motorhaube heben und senken 290-1	Wartung alle 200 Betriebsstunden 500-1
Aus- und Einbau der Seitenverkleidungen 290-1	Wartung alle 400 Betriebsstunden 500-2
Aus- und Einbau der vorderen Verkleidung 290-1	Wartung alle 600 Betriebsstunden 500-2
Überschlagschutz auf lose Befestigungsteile überprüfen 290-2	Jährliche Wartung 500-2
Störungen und deren Behebung	Wartung alle 1000 Betriebsstunden 500-3
Störungsmeldungen auf der Informationsanzeige 300-1	Wartung alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre 500-3
Motor 300-2	Wartung alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre 500-3
Elektrische Anlage 300-5	Eigentümerwechsel 500-3
Maschine 300-6	Eigentümerwechsel 500-4
Bremsen 300-8	Eigentümerwechsel 500-5
Lenkung 300-8	
Borrdiagnose	
Wartungsalarm und Informationsanzeige 300A-1	

Allgemeines

Produktansicht



Offene Fahrerplattform

LV26022—UN—01SEP16

UP00731,00002ED-29-01SEP16

Markennamen

Markennamen	
GreenStar™	Marke von Deere & Company
iMatch™	Marke von Deere & Company
Quik-Tatch™	Marke von Deere & Company
Cool-Gard™	Marke von Deere & Company
Cool-Gard™ II	Marke von Deere & Company
Plus-50™	Marke von Deere & Company
Torq-Gard™	Marke von Deere & Company
Hy-Gard™	Marke von Deere & Company
LoadMatch™	Marke von Deere & Company
SpeedMatch™	Marke von Deere & Company
MotionMatch™	Marke von Deere & Company
iMatch™	Marke von Deere & Company

UP00731,0000111-29-27AUG18

Glossar

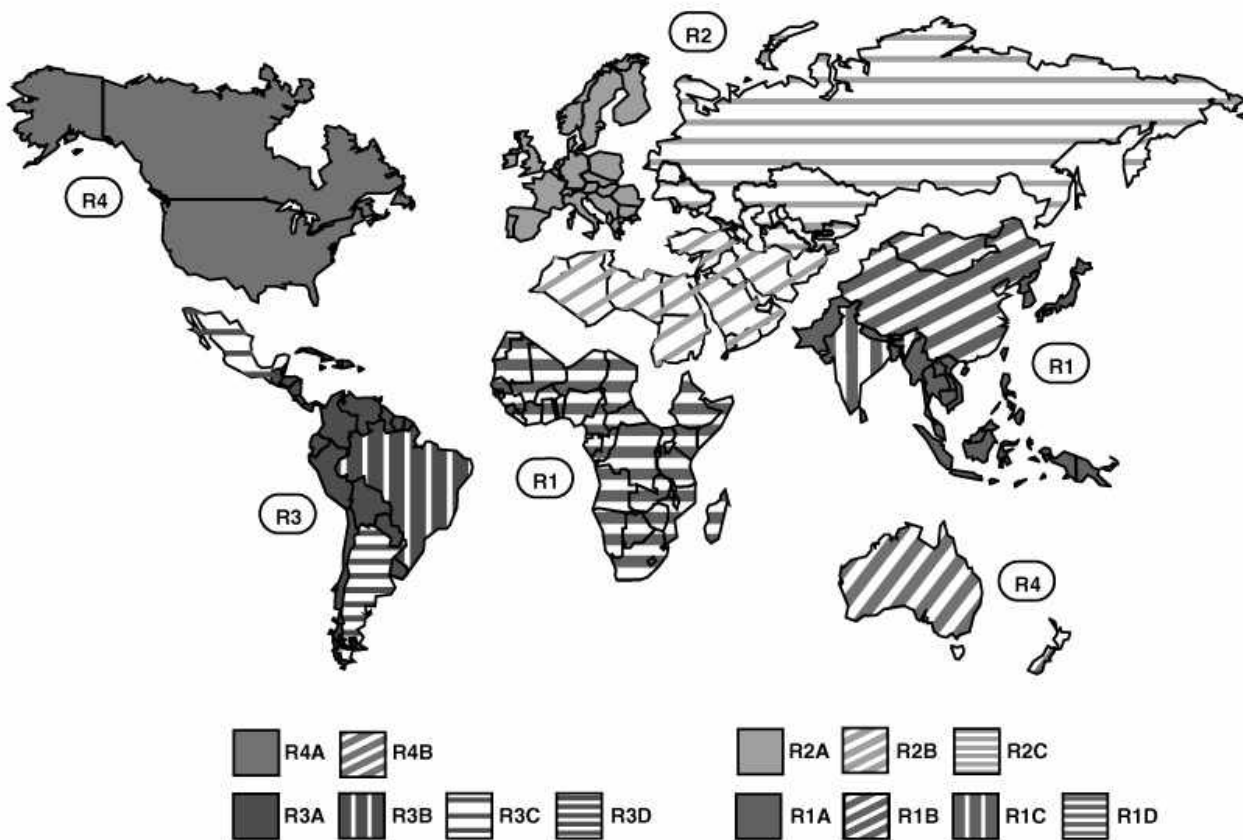
Abkürzung	Beschreibung
DTC	Diagnosecode
ECU	Motorsteuereinheit
HST	Hydrostatgetriebe

Allgemeines

Abkürzung	Beschreibung
Frontantrieb	Mechanischer Frontantrieb
OBD	Borrdiagnose
PTO	Zapfwelle
RIO	Anbaugerät-Rückfahroption
ROPS	Überschlagschutz
SCV	Zusatzsteuergerät

UP00731,0000112-29-27AUG18

Regionen und Länderversionen



RXA0150915—UN—01FEB16

R1—Asien und Subsahara-Afrika
R1A—Fernost, Sri Lanka und Pakistan
R1B—China
R1C—Indien
R1D—Subsahara-Afrika
R2—Europa, Nordafrika, Nahost, GUS
R2A—Europäische Union (EU 28+)
R2B—Nordafrika und Nahost Nord (NANME)
R2C—Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)

R3—Mittel- und Südamerika
R3A—Lateinamerika (JDLA)
R3B—Brasilien
R3C—Mexiko
R3D—Argentinien
R4—Nordamerika
R4A—USA und Kanada
R4B—Ozeanien (Australien und Neuseeland)

Allgemeines

Ausrüstung für die Regionen 1, 2 und 3 wird üblicherweise mit ECE (Economic Commission for Europe)-konformen Funktionen oder Systemen hergestellt.

Ausrüstung für die Region 4 wird üblicherweise mit SAE (Society of Automotive Engineers)-konformen Funktionen oder Systemen hergestellt.

Fahr- und Signalleuchten, Verkehrsschilder, Warnschilder und Bremsfunktionen sind einige der Systeme, die bei ECE und SAE unterschiedlich sind. Bei ECE werden zum Beispiel Warnschilder ohne Texte (nur mit Piktogrammen) verwendet, während bei SAE Warnschilder mit Text und Bild verwendet werden.

Die bereitgestellte Karte der Regionen bei der Kennzeichnung der Ausrüstungsinformationen nach Regionen, Ländern, Wirtschaftsverbänden, Industriestandards oder staatlichen Verordnungen nutzen.

HINWEIS: Australien und Neuseeland (R4B) haben entweder eine Region-4- und/oder Region-2-Konfiguration und nutzen nur Warnschilder ohne Text.

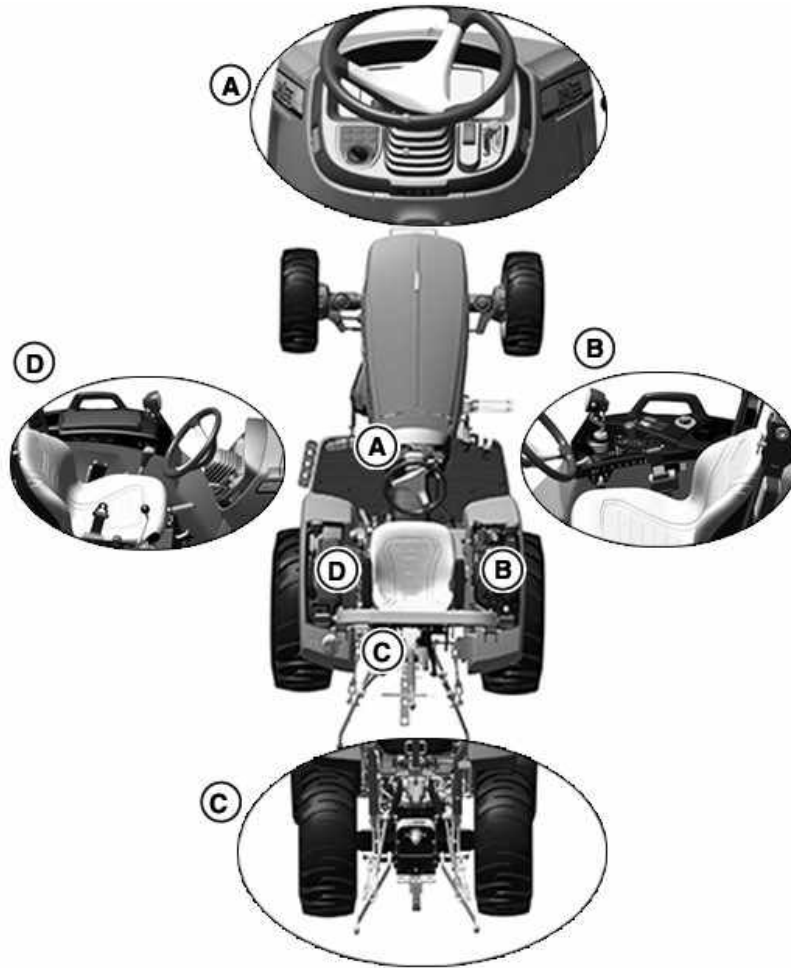
GS25068,0001DB8-29-14JAN19

Maschinenübersicht

WICHTIG: DIESE BETRIEBSANLEITUNG

SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Maschinenschäden kommen. Diese Anleitung und die Warnschilder an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich. (Bestellungen sind über den John Deere Händler möglich.)

Vor dem Straßen- oder Feldbetrieb die Abschnitte "Bestimmung der Bedienelemente", "Lenkung und Bremsen", "Getriebe" und "Transport" in der Betriebsanleitung durchlesen.



LV25658—UN—21JUN16

A—Bedienelemente der vorderen Konsole
B—Bedienelemente rechts

Einführung in die Bedienung der Maschine:

- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und Sicherheitsgurt anlegen.
- Motor anlassen. (Siehe Abschnitt "Motorbetrieb".)
- Beleuchtung oder Signale bei Bedarf einschalten. (Siehe Abschnitt "Wirkungsweise der elektrischen Anlage und der Beleuchtungsanlage".)
- Getriebe betätigen, um Maschine zu bewegen. (Siehe Abschnitt "Funktionsweise des Getriebes".)
- Bei Bedarf Lenkung und Bremsen verwenden. (Siehe Abschnitt zur Funktionsweise der Lenkung und der Bremsen.)
- Bei Bedarf Funktionen und Anbaugeräte aktivieren. (siehe Abschnitte zum Betrieb)

Vorläufige Übersicht

Bauteile vor dem Betrieb prüfen. Folgende Liste als Gedächtnisstütze verwenden. Ausführliche Informationen zu Betrieb und Wartung finden Sie in den Abschnitten zur Funktionsweise und Wartung.

C—Schnittstelle für hintere Anbaugeräte
D—Bedienelemente links

- Sicherheitsinformationen und Warnschilder in der Anleitung nachschlagen und am Fahrzeug prüfen.
- Betrieb, Einstellung und Wartung im Handbuch nachschlagen.
- Funktionsweise des Motors und Antriebs im Handbuch nachschlagen. (Gashebel, Bremsen, Lenkung, Getriebe, Frontantrieb und Differenzialsperre).
- Steuergeräte (Kraftheber, Hydraulik und Elektrik) im Handbuch nachschlagen.
- Schmierstellen und -intervalle im Handbuch nachschlagen.
- Maschine auf Anzeichen von Leckagen, Störungen und platte Reifen prüfen.
- Befestigungsteile der Maschine, Kraftstoff, Flüssigkeiten, Schmiermittel, Luft und tägliche Wartung vorbereiten.
- Anbaugeräte oder Nachrüstätze entsprechend den zugehörigen Betriebsanleitungen prüfen und vorbereiten.

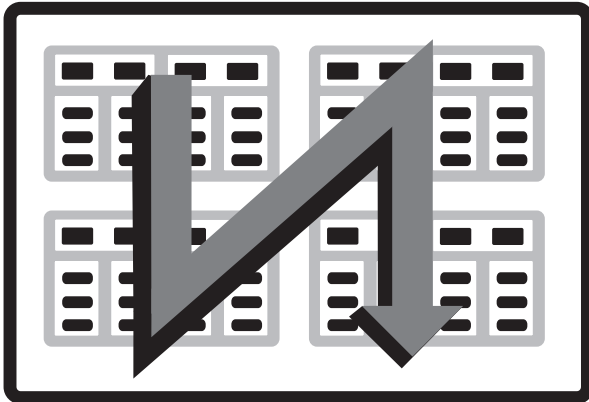
Hinweise zur Verwendung dieser Anleitung:

Die Informationen in dieser Anleitung sind in Abschnitte unterteilt. Die Abschnitte sind nach den typischen Maschinenfunktionen oder den funktionalen Systemen (Motor, Elektrik, Hydraulik, Getriebe usw.) strukturiert. Der entsprechende Abschnitt wird oben auf jeder Seite angegeben. Die spezifischen Informationen innerhalb jedes Abschnitts sind in Module unterteilt. Diese Module befinden sich in Kästen und die Hauptmodule sind durch eine Überschrift oben links gekennzeichnet. Die Seitennummerierung verweist auf den Abschnitt sowie die Seitennummer im betreffenden Abschnitt.

Bei wiederholter Verwendung dieser Anleitung erschließt sich schnell, in welchem Abschnitt konkrete Informationen zu finden sind. Zum Beispiel werden Sicherheitsinformationen am Anfang behandelt. Die Wirkungsweise aller Funktionen und Systeme wird in der ersten Hälfte der Anleitung beschrieben. Instandhaltungsintervalle sind in der Mitte zu finden. Die Wartung aller Funktionen und Systeme wird in der zweiten Hälfte der Anleitung beschrieben und die technischen Angaben werden am Ende behandelt.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis ist vor den Sicherheitsinformationen und der alphabetischen Index ganz am Ende der Anleitung zu finden.

Der Inhalt der Betriebsanleitung läuft als Abfolge von Text und grafischen Darstellungen in einer Spalte nach unten und wird dann, wie dargestellt, oben in der nächsten Spalte fortgesetzt.



W28329—UN—18OCT17
PR59899,0000FDE-29-27APR21

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen



T81389—UN—28JUN13

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf mögliche Verletzungsgefahren hin.

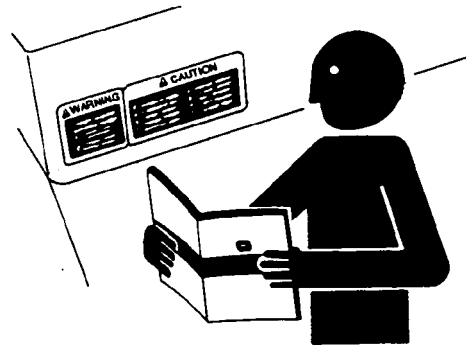
Alle empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften beachten.

DX,ALERT-29-29SEP98

bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder sorgfältig lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Steuerungen vertraut werden. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, mit dem John Deere Vertriebspartner in Verbindung treten.

DX,READ-29-16JUN09

Signalwörter verstehen



▲ WARNUNG

▲ ACHTUNG

TS187—29—04JUN19

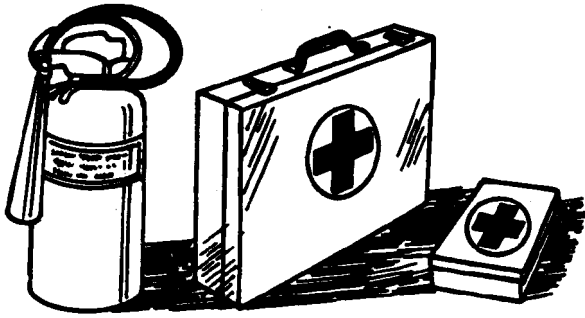
GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich

Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

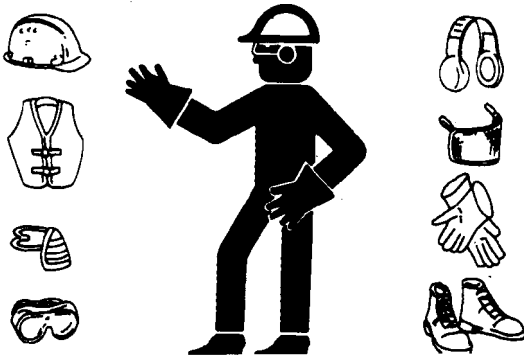
Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93

Schutzkleidung tragen



TS206—UN—15APR13

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

DX,WEAR2-29-03MAR93

Lärmschutz



TS207—UN—23AUG88

Es gibt viele Faktoren, die sich auf den Geräuschpegelbereich auswirken, darunter die Maschinenkonfiguration, der Zustand und der Wartungsgrad der Maschine, die Bodenbeschaffenheit, die Betriebs- und Umgebungsbedingungen, die Arbeitszyklen, die Umgebungsgeräusche und die verwendeten Anbaugeräte.

Hohe Lärmbelastungen können zu Hörschäden oder Hörverlust führen.

Bitte stets Gehörschutz tragen. Geeigneten Gehörschutz wie z. B. Ohrenschützer oder Ohrstöpsel zum Schutz vor störendem oder unangenehmem Lärm verwenden.

DX,NOISE-29-03OCT17

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden



TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Brandschutz

Um die Brandgefahr zu verringern, den Traktor regelmäßig überprüfen und reinigen.

- Durch nistende Vögel oder andere Tiere können brennbare Materialien in den Motorraum oder in die Abgasanlage gelangen. Der Traktor sollte täglich vor dem ersten Gebrauch überprüft und gereinigt werden.
- Während des normalen Betriebs können sich Gras, Erntegut oder andere Ablagerungen ansammeln. Dies ist insbesondere bei sehr trockenen Einsatzbedingungen der Fall oder wenn Erntegut oder Staub aufgewirbelt wird. Um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern, müssen alle Ansammlungen entfernt werden. Der Traktor muss während des Arbeitstages regelmäßig überprüft und gereinigt werden.
- Durch regelmäßige und gründliche Reinigung des Traktors, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert.
- Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse, Leckstellen oder andere Schäden prüfen und nach Bedarf ersetzen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, befolgen. Während Prüfungen und Reinigungsarbeiten auf heiße Komponenten des Motors und der Abgasanlage achten. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, das Getriebe in die Park-Stellung schalten oder die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Durch Abziehen des Zündschlüssels wird verhindert, dass eine andere

Person während der Durchführung von Prüfungen und Reinigungsarbeiten den Motor anlässt.

DX,WW,TRACTOR,FIRE,PREVENTION-29-12OCT11

Im Brandfall



TS227—UN—15APR13

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenen Teilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.

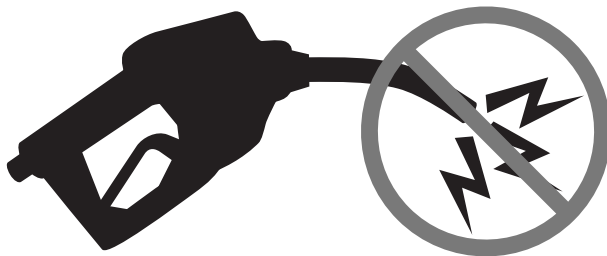
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4-29-22AUG13

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden



RG22142—UN—17MAR14



RG21992—UN—21AUG13

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

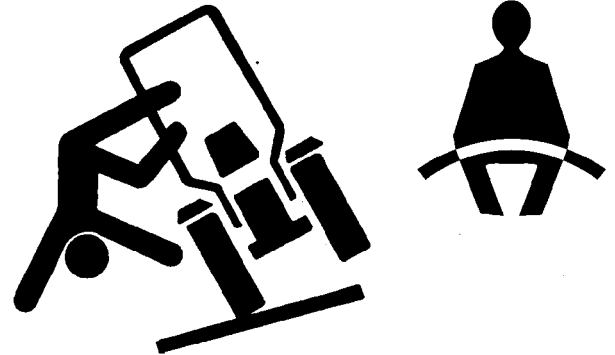
Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftstoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorrattank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage

befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

DX,FUEL,STATIC,ELEC-29-12JUL13

Klappbaren Überschlagschutz und Sicherheitsgurt richtig verwenden



TS1729—UN—24MAY13

Schwere oder tödliche Quetschverletzungen durch Umkippen der Maschine vermeiden.

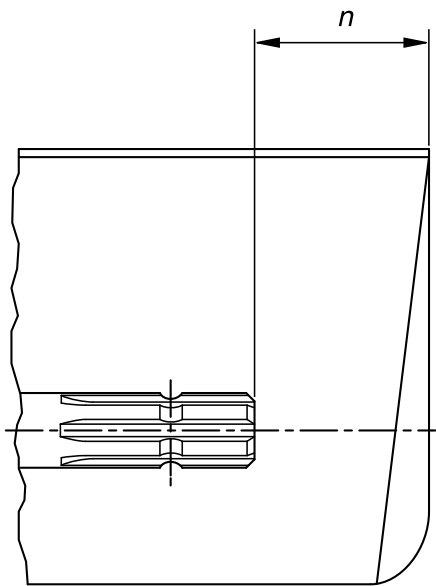
- Wenn diese Maschine mit einem klappbaren Überschlagschutz ausgerüstet ist, muss dieser stets vollständig hochgeklappt und verriegelt sein. Bei Betrieb mit vollständig hochgeklapptem Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.
 - Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
 - Verriegelung in das Gurtschloss einführen. Auf ein Klickgeräusch achten.
 - Am Sicherheitsgurt ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
 - Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.
- Wenn die Maschine mit abgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z. B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), äußerst vorsichtig vorgehen. Beim Fahren mit abgeklapptem Überschlagschutz den Sicherheitsgurt **NICHT** anlegen.
- Den Überschlagschutz wieder vollständig hochklappen, sobald die Maschine unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

DX,FOLDROPS-29-22AUG13

Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten



TS1644—UN—22AUG95



H96219—UN—29APR10

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Alle Schutzvorrichtungen am Traktor und der Antriebswelle müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein. Sicherstellen, dass rotierende Schutzvorrichtungen sich frei drehen können.

Antriebswellen für Zapfwellen nur mit entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden.

Eng anliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.

Keinen Adapter zwischen dem Traktor und dem Zapfwellenantrieb des Hauptanbaugeräts anbringen, mit dem eine 1000-1/min-Traktorwelle ein für 540 1/min ausgelegtes Anbaugerät mit Drehzahlen von mehr als 540 1/min antreiben kann.

Keinen Adapter einbauen, der dazu führt, dass ein Teil der rotierenden Wellen von Anbaugerät, Traktor oder Adapter frei liegt. Der Schutzschild des Traktors muss das Ende der gezahnten Welle sowie den angebauten Adapter der Tabelle entsprechend überragen.

Je nach Schutzschild des Traktors sowie Form und Größe des Schutzes am Zapfwellenantrieb des Anbaugeräts kann der Neigewinkel des Zapfwellenantriebs kleiner werden.

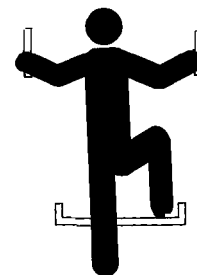
Anbaugeräte nicht so weit anheben, dass der Schutzschild des Traktors oder der Schutz am Zapfwellenantrieb des Anbaugeräts Schaden nehmen können. Die Antriebswelle für Anbaugerät ggf. trennen, um das Anbaugerät weiter anzuheben. (Siehe Antriebswelle für Anbaugerät verbinden/trennen)

Bei Verwendung einer Zapfwelle Typ 3/4 können die Schwenk- und Neigewinkel je nach Bauart des Schutzschields am Traktor und der Kupplungen reduziert werden.

Zapfwellen-typ	Durchmesser	Verzahnung	n ±5 mm (0,20 in)
1	35 mm (1.378 in.)	6	85 mm (3.35 in.)
2	35 mm (1.378 in.)	21	85 mm (3.35 in.)
3	45 mm (1.772 in.)	20	100 mm (4.00 in.)
4	57.5 mm (2.264 in.)	22	100 mm (4.00 in.)

DX,PTO-29-28FEB17

Stufen und Handläufe richtig verwenden



T133468—UN—15APR13

Zur Vermeidung von Stürzen beim Auf- und Absteigen auf die Maschine blicken. Bei der Verwendung von Stufen, Handgriffen und Handläufen Dreipunkt-Kontakt beibehalten.

Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit für Rutschgefahr sorgen. Die Stufen sauber und frei von Schmierfett oder Öl halten. Beim Absteigen niemals von der Maschine springen. Niemals auf eine fahrende Maschine aufsteigen oder von einer fahrenden Maschine absteigen.

DX,WW,MOUNT-29-12OCT11

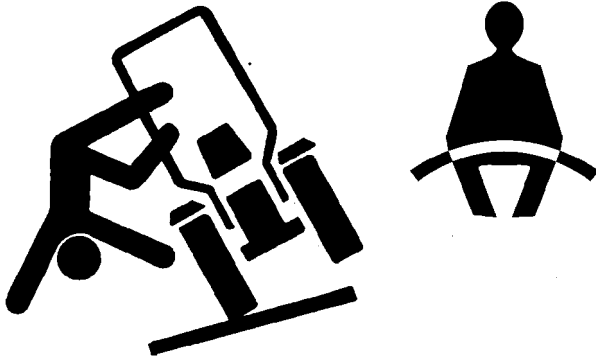
Betriebsanleitungen für ISOBUS- Steuereinheiten lesen

Zusätzlich zu GreenStar™-Anwendungen kann dieses Display als Anzeigergerät für alle ISOBUS-Steuereinheiten eingesetzt werden, die der Norm ISO 11783 entsprechen. Das beinhaltet auch die Fähigkeit, ISOBUS-Anbaugeräte zu steuern. Bei einer solchen Verwendung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Steuerfunktionen von der ISOBUS-Steuereinheit bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Herstellers der ISOBUS-Steuereinheit. Einige dieser Funktionen stellen möglicherweise eine Gefahr für den Fahrer oder Personen in der Nähe dar. Vor der Verwendung die mitgelieferte Betriebsanleitung des Herstellers der ISOBUS-Steuereinheit durchlesen und alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der ISOBUS-Steuereinheit angebrachten Warnschilder beachten.

HINWEIS: ISOBUS entspricht der ISO-Norm 11783.

DX,WW,ISOBUS-29-15JUL15

Sicherheitsgurt richtig verwenden



TS1729—UN—24MAY13

Schwere oder tödliche Quetschverletzungen durch Umkippen der Maschine vermeiden.

Diese Maschine ist mit einem Überschlagschutz ausgerüstet. Bei Betrieb mit Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einführen. Auf ein Klickgeräusch achten.
- An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Es dürfen nur für die Maschine zugelassene Ersatzteile verwendet werden. Den John Deere Händler aufsuchen.

DX,ROPS1-29-22AUG13

Vibrationen

Für alle von John Deere zugelassenen Fahrersitze liegt eine Typengenehmigung gemäß 78/764/EWG oder (EU) 1322/2014 Anhang XIV vor, wobei der durchschnittliche, am Sitz gemessene Wert der Schwingungsbeschleunigung (a_{ws}) $\leq 1,25 \text{ m/s}^2$ beträgt.

Dieser Wert darf jedoch nicht herangezogen werden, um die Schwingungsbelastung nach 2002/44/EG zu bewerten! Der John Deere Händler kann bei der Bestimmung der Vibrationsbelastung behilflich sein.

Folgende Maßnahmen bzw. Ausrüstungen können zur Verringerung von Vibrationen beitragen:

- Angemessener Fahrstil, z.B. nicht zu schnell
- Gefederte Vorderachse
- Gefederte Kabine
- Korrekt eingestellter Fahrersitz
- Korrekter Reifendruck

DX,VIBRATION,EU-29-28FEB17

Sicherer Betrieb des Traktors

Die Unfallgefahr kann durch Einhaltung von folgenden einfachen Vorsichtsmaßnahmen verringert werden:

- Den Traktor nur für Arbeiten verwenden, die dem Einsatzzweck entsprechen, z. B. Schieben, Ziehen, Abschleppen, Betätigen und Transportieren verschiedener, austauschbarer Geräte für landwirtschaftliche Arbeiten.
- Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.
- Dieser Traktor ist nicht zur Verwendung als Freizeitfahrzeug vorgesehen.
- Diese Betriebsanleitung lesen, bevor der Traktor in Betrieb genommen wird; alle Anweisungen für den

Betrieb und die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und am Traktor befolgen.

- Die Anweisungen in der Betriebsanleitung für Betrieb und Ballastauswahl beim Einsatz von Anbaugeräten (z. B. Frontlader) beachten.
- Die Anweisungen in der Betriebsanleitung aller montierten oder gezogenen Geräte oder Anhänger beachten. Gespann mit Anbaugerät oder Anhänger nur verwenden, wenn alle Anweisungen befolgt sind.
- Vor dem Anlassen des Motors bzw. der Inbetriebnahme der Maschine sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine und der angebauten Geräte sowie im Arbeitsbereich aufhält.
- Bei der Bedienung von Heckkraftheber und hydraulischer Wagenanhängevorrichtung (falls vorhanden) auf ausreichenden Abstand zu den Geräten achten.
- Hände, Füße und Kleidungsstücke von angetriebenen Teilen fernhalten.

Empfehlungen zum Fahrverhalten

- Niemals auf einen fahrenden Traktor aufsteigen oder von diesem abspringen.
- Vor Verwendung des Traktors alle erforderlichen Schulungen absolvieren.
- Keine Kinder und Mitfahrer auf dem Traktor und den Zusatzgeräten erlauben.
- Das Fahren auf dem Traktor ist nur auf einem von John Deere zugelassenen Sitz mit Sicherheitsgurt zulässig.
- Alle Abdeckungen/Schutzvorrichtungen müssen stets an ihrem Platz angebracht sein.
- Beim Befahren von öffentlichen Straßen geeignete visuelle und akustische Signale verwenden.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Auf unebenem Gelände oder an steilen Hängen die Geschwindigkeit beim Wenden, Betätigen einzelner Bremsen oder Arbeiten in Gefahrenbereichen verringern.
- Bei angehobenen Anbaugeräten verringert sich die Stabilität.
- Bei Straßenfahrt die Bremspedale koppeln.
- Beim Anhalten auf rutschigen Oberflächen das Bremspedal mehrmals betätigen (pumpen).
- Kotflügel und Schmutzfänger, sofern vorhanden, regelmäßig reinigen. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen Schmutz entfernen.

Sitzheizung und Sitzbelüftung

- Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Um das Verbrennungsrisiko zu verringern, bei der Verwendung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum vorsichtig sein, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnimmt. Keine Gegenstände wie Decken, Kissen, Abdeckungen oder ähnliche

Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

Ziehen von Lasten

- Beim Ziehen und Abbremsen mit schweren Lasten vorsichtig vorgehen. Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Anhängelasten sowie an einem Gefälle. Gezogene Lasten (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.
- Gezogene Lasten nur an zugelassenen Kupplungen ankuppeln, um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.

Abstellen und Verlassen des Traktors

- Vor dem Absteigen von der Maschine Zusatzsteuergeräte und Zapfwelle ausschalten, Motor abstellen, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Bedienelemente für Anbaugeräte in Neutralstellung bringen und Parksicherung einlegen (Parksperr, Feststellbremse). Außerdem den Zündschlüssel abziehen, wenn der Traktor unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Der Traktor kann sich TROTZ ausgeschaltetem Motor bei eingelegtem Gang bewegen.
- Niemand darf sich in der Nähe einer in Betrieb befindlichen Zapfwelle oder eines in Betrieb befindlichen Anbaugeräts aufhalten.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten warten, bis alle Komponenten zum Stillstand gekommen sind.

Typische Unfälle

Eine unsichere oder zweckentfremdete Verwendung des Traktors kann zu Unfällen führen. Auf die Gefahren beim Betrieb des Traktors achten.

Die typischsten Unfälle mit Traktoren:

- Traktor überschlägt sich
- Kollisionen mit anderen motorisierten Fahrzeugen
- Falsche Startvorgänge
- Verwicklung in Zapfwellen
- Herabfallen vom Traktor
- Verletzungen durch Quetschungen und Einklemmen beim Ankuppeln

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden



PC10857XW—UN—15APR13

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS-29-30AUG10

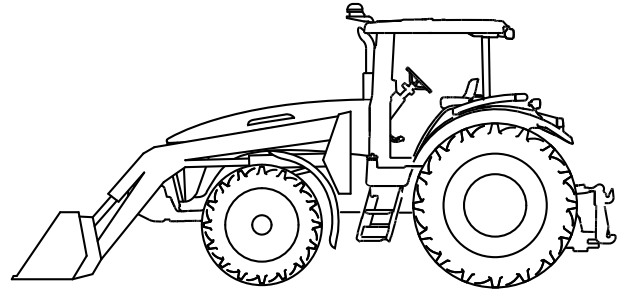
Eingeschränkter Einsatz bei forstwirtschaftlichen Arbeiten

Der bestimmungsgemäße Einsatz von John Deere Traktoren bei forstwirtschaftlichen Arbeiten beschränkt sich auf traktorspezifische Arbeiten wie Transport, stationäre Arbeiten (z.B. Spalten von Holz), Antrieb von zapfwellengetriebenen Geräten bzw. von hydraulischen oder elektrischen Geräten.

Dies sind Einsätze, wo beim normalen Betrieb kein Sicherheitsrisiko durch herabfallende oder eindringende Gegenstände besteht. Alle darüber hinausgehenden forstwirtschaftlichen Arbeiten, z.B. Rücke- und Verladearbeiten, machen die Montage von anwendungsspezifischen Komponenten notwendig; dazu gehören ein Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) und/oder Insassenschutzvorrichtungen (OPS). Diese speziellen Komponenten sind über den John Deere Händler erhältlich.

DX,WW,FORESTRY-29-12OCT11

Traktor mit Lader sicher bedienen



TS1692—UN—09NOV09

Beim Betrieb einer Maschine mit Lader die Geschwindigkeit entsprechend verringern, um angemessene Stabilität des Traktors und Laders zu gewährleisten.

Um Umkippen des Traktors und Schäden an den Vorderradreifen und am Traktor selbst zu vermeiden, darf beim Lastentransport mit dem Lader eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) nicht überschritten werden.

Falls der Traktor mit einer 3-Meter-Vorderachse ausgestattet ist, darf zur Vermeidung von Schäden am Traktor kein Frontlader oder Feldspritzenbehälter verwendet werden.

Der Aufenthalt oder das Arbeiten unter dem angehobenen Lader ist auf keinen Fall zulässig.

Lader nicht als Arbeitsplattform benutzen.

Auf keinen Fall Personen auf dem Lader, in der Schaufel oder auf anderen Zusatzgeräten heben oder transportieren.

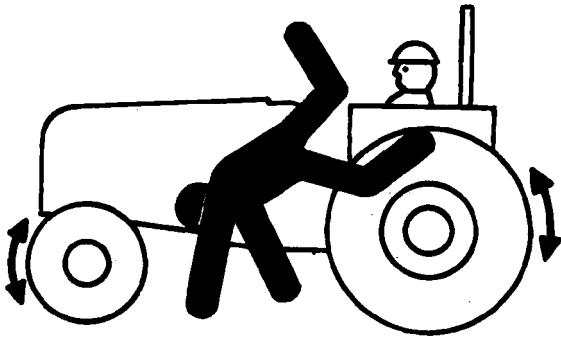
Vor dem Verlassen der Fahrerplattform den Lader auf den Boden ablassen.

Der Überschlagschutz oder das Kabinendach (falls vorhanden) bietet keinen ausreichenden Schutz vor herabstürzenden Lasten. Um zu vermeiden, dass Lasten auf die Fahrerplattform fallen, bei bestimmten Anwendungen stets die entsprechenden Anbaugeräte verwenden (d.h. Dunggabeln, Rundballengabeln, Rundballengreifer und Ballenzangen).

Zusatzgewichte am Traktor entsprechend den Empfehlungen im Abschnitt VORBEREITEN DES TRAKTORS anbringen.

DX,WW,LOADER-29-18SEP12

Keine Mitfahrer zulassen



TS290—UN—23AUG88

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, dass sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder dass sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

DX,RIDER-29-28OCT09

Beifahrersitz



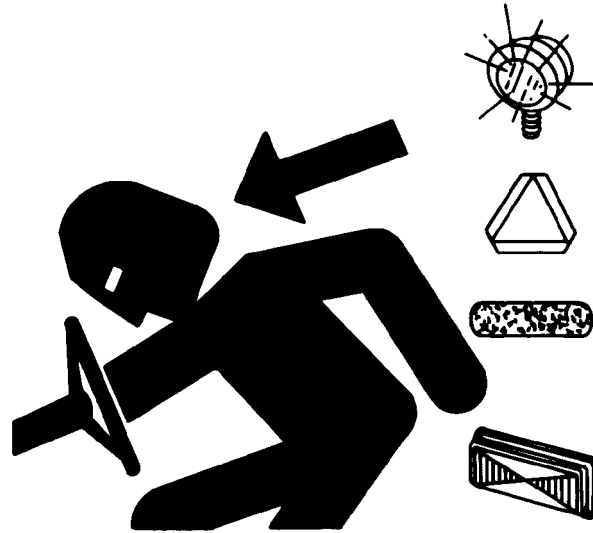
TS1730—UN—24MAY13

Der Beifahrersitz ist nur für die Beförderung eines Beifahrers bei Straßenfahrt vorgesehen, z. B. bei Transportfahrten vom Hof zum Feld.

Der Beifahrersitz ist das einzige von John Deere genehmigte Beförderungsmittel für einen Beifahrer.

DX,SEAT,EU-29-28FEB17

Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden



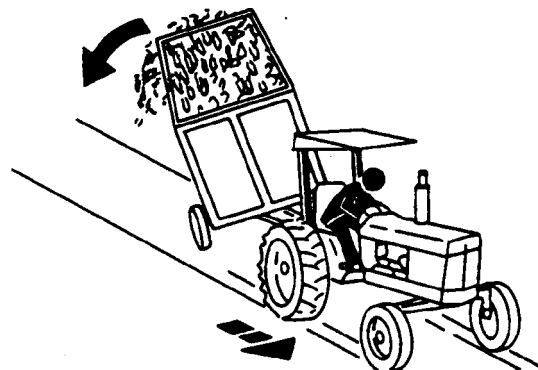
TS951—UN—12APR90

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und die Blinker verwenden.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnungen sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren. Ein Satz Sicherheitsleuchten für Anbaugeräte ist beim John Deere Händler erhältlich.

DX,FLASH-29-07JUL99

Sichere Beförderung von Anhängern/Arbeitsgeräten



TS216—UN—23AUG88

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht von Anhänger/Anbaugerät sowie beim Transport an Hängen.

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com